



Frauenverband Courage e.V., Bundesvorstand
Holsteiner Str. 28, 42107 Wuppertal, 0202/49 69 749
courage-geschaeftsstelle@t-online.de, www.fvcourage.de

Für Frieden – kein imperialistischer Krieg um Einflussgebiete und Rohstoffe!

Der Frauenverband Courage protestiert entschieden gegen den Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine – auch noch unter dem Vorwand „humanitär“ oder „antifaschistisch“ zu handeln.

Am 24.2. ist in Europa ein Krieg ausgebrochen

Russland hat mit Raketenangriffen und Soldaten die Ukraine angegriffen. Zahlreiche Familien, vor allem Frauen und Kinder, aus den Regionen in der Ostukraine und inzwischen auch dem ganzen Land sind auf der Flucht in Richtung Westen. Die Menschen sind verzweifelt, viele Stimmen auch in unseren Medien wenden sich gegen einen Krieg. Auch in Russland demonstrieren Menschen gegen den Krieg. Die Ukraine ist trotz reicher Rohstoffvorkommen eines der ärmsten Länder Europas – das wird sich durch einen Krieg weiter verschärfen. Die Gaspreise stiegen über Nacht, was dramatische Auswirkungen auf die Lebenslage vieler Menschen haben wird, auch bei uns. Gerade Arbeiterfamilien, Rentnerinnen und Rentner und Hartz-IV-Empfänger bekommen die galoppierende Inflation zu spüren. Energie- und Lebensmittelkosten machen den größten Batzen der steigenden Ausgaben aus. Das Hochtreiben der Rüstungsausgaben – das hat die Ampel-Koalition inzwischen schon beschlossen – wird die soziale Lage weiter verschärfen. So wird der Krieg auch in Deutschland auf unserem Rücken ausgetragen!

Lassen wir uns nicht beeindrucken von den Aussagen, Putin sei der alleinige Aggressor

Wir verurteilen entschieden den Angriff Russlands auf die Ukraine! Wir brauchen aber auch Durchblick in der komplizierten Lage. Seit Tagen gibt es massive psychologische Kriegsführung. NATO, EU und die USA werden beschönigend als Verteidiger von Demokratie und Frieden dargestellt. Nicht nur zwei Weltkriege lehrten uns, dass jeder Krieg mit einer Lüge begonnen hat. Wir haben es auf dieser Welt mit einem mörderischen Konkurrenzkampf um die Ausbeutungshoheit über Rohstoffe, über Einflussgebiete, über strategische Positionen zu tun. Die NATO mit dem US-Imperialismus, an seiner Seite die EU, gehört zu den aggressivsten Kriegstrommlern. Sie ließ eine Sanktionsdrohung nach der anderen los und stehen mit zig Militärbasen an den Grenzen Russlands. Sie tragen die Mitverantwortung für diesen Krieg.

Dieser Krieg mitten in Europa birgt die Gefahr eines dritten Weltkrieges

Die einzige Möglichkeit, dies zu verhindern ist der Friedenswille aller Menschen auf der Welt. Dabei dürfen wir uns auf keine Seite der Mächte ziehen lassen – weder auf die der USA/NATO/EU noch auf die von Russland! In Deutschland ist trotz massiver Medienkampagne die Mehrheit der Bevölkerung gegen Waffenlieferungen an die Ukraine, gegen eine Kriegsbeteiligung der NATO. Auch aus Russland und vor allem aus der betroffenen Ukraine gibt es Stimmen, dass die dortige Bevölkerung keinesfalls auf die ehemaligen Verbündeten schießen will. Trotzdem trägt die massive psychologische Kriegsführung sehr zur Verwirrung bei. Berechtigt haben viele große Angst vor einem III. Weltkrieg.

Wir sind solidarisch mit der Bevölkerung der Ukraine, den Familien, Frauen, Kindern, Arbeitern und ihren Angehörigen in Deutschland – genauso mit den Menschen in Russland, die diesen Krieg ablehnen!

Wir stehen aber Demos kritisch gegenüber, die einseitig zur Solidarität mit der Ukraine und den baltischen Staaten und zum Handeln der Bundesregierung, EU und NATO aufrufen. Wir dürfen uns nicht vor den Karren imperialistischer Interessen spannen lassen.

Ausbau erneuerbarer Energien statt Kampf um Gas und Öl!

Das in den Medien verbreitete Argument, es gehe allein um Sicherung der Gasversorgung, dient den USA zum Verkauf ihres umweltschädigenden Fracking-Gases, seither auf dem Weltmarkt zu teuer. Wir fragen die Ampel-Regierung: Warum wird nicht alles getan, um den Ausbau von erneuerbaren Energien massivst voranzubringen? Um aus Sonne, Wind und Wasser Energieversorgung kostengünstig und dezentral zu sichern? Anstatt wie beschlossen das umweltschädliche Fracking Gas in den USA zu beziehen und dafür die Infrastruktur auszubauen.



Unser **Courage-Programm** verpflichtet:
„Immer mehr Frauen wollen wie wir aktiv werden gegen Frauendiskriminierung, Arbeitslosigkeit, Armut; für den Weltfrieden, für den Schutz der Umwelt und gegen die Ausplünderung der in wirtschaftlicher Abhängigkeit gehaltenen Länder“.

Diskutieren wir Ursachen und Visionen, in der Courage-Gruppe, im Freundeskreis.

Stärkt den Frauenverband Courage!

Wenn es an euren Orten Kundgebungen gibt, mobilisiert, geht selbst hin und mischt euch an den Mikrofonen ein.

**Machen wir den Internationalen Frauentag zu einer
Manifestation
gegen den Krieg und für Frieden und
Völkerfreundschaft!**

